



nikpunkt.ch

Im Niklausenquartier ist immer etwas los

"Bunte Schirme, nasse Füsse und gute Stimmung"

So titelten die Schaffhauser Nachrichten ihren Bericht über das Quartierfest vom 20. August. Zum Glück blieb der Abend trocken – wenigstens von oben. Lesen Sie mehr darüber und über weitere Veranstaltungen auf **Seite 2**.

Trockene Füsse und ebenfalls eine gute Stimmung im nik.

Der Quartiertreff nik. ist schon über ein Jahr in Betrieb. Das Programm wird laufend erweitert. Ein Rückblick auf einige vergangene Veranstaltungen und den Ausblick auf die kommenden Monate finden Sie auf den **Seiten 2, 4 und 5**.

Zirkusluft schnuppern an der Schule Alpenblick

Manege frei hiess es in der Projektwoche "Zirkus Luna" der Schule Alpenblick. Begeisterte Zuschauer bestaunten in zwei Vorstellungen die Resultate der intensiven Vorbereitungen in der Projektwoche. Mehr dazu auf den **Seiten 7 und 8**.

Rückblick

info@nikpunkt.ch



Sommerfest 2022

Das Sommerfest auf dem Niklausenplatz ist nicht nur der Höhepunkt in unserem Vereinsjahr, es ist vor allem ein beliebter und schon zur Tradition gewordener Anlass für Jung und Alt. Bei vielen ist der erste Samstag nach den Sommerferien rot im Kalender markiert, denn dann besetzen die Kinder die Wiese neben dem Festgelände mit ihren Spielsachen und machen am Tüschlimärt aus ihren alten Sachen etwas Neues für jemand anderes. Während die Eltern schon den leckeren Kartoffelsalat bestellen, diskutieren die Alteingesessenen schon mit den Neuzuzüglern über unser schönes Quartier.

Zum ersten Mal seit drei Jahren wurde das Sommerfest 2022 wieder im vollen Umfang durchgeführt. Mit Geschichtenwagen, einer Hüpfburg, einem abendlichen Auftritt der Band Zona Sul und einer packenden Darbietung von Kunst- radfahrerinnen war so für jeden etwas dabei. Und nach dem Fest ist vor dem Fest, markieren Sie also den ersten Samstag nach den Sommerferien gleich rot im Kalender. Es ist übrigens der 19. August 2023...

Musikanlass mit der Band "The Leave It All Behinders"

Bereits zum dritten Mal wurde der Quartiertreff nik. anfangs Juni in einen kleinen Konzertsaal verwandelt. Es hat sich herumgesprochen: Der Raum am Niklausenplatz bietet Bands aus der Region neben treuen Musikfans und einem gemütlichen Ambiente auch eine tolle Akustik. Und so begeisterten die unverstärkten Folk-Klänge der Saiteninstrumente und die harmonischen Stimmen der „The Leave It All Behinders“ aus Schaffhausen bei ausgelassener Stimmung und erfrischenden Drinks die zahlreich erschienenen Gäste. Im wie immer schön dekorierten Treffpunkt hat

damit ein weiteres Highlight stattgefunden, sicher nicht das letzte. Kennen Sie auch Musiker aus der Umgebung oder suchen Sie selbst einen geeigneten Ort zum Auftreten, melden Sie sich jederzeit beim Quartierverein oder im nik.



Dieter Huber (Kontrabass), Daniel Meister (sechssaitige Gitarre) und Franz Elsener (zwölfsaitige Gitarre).



Helfer:innen-Zmorgä

Im Juni feierte der Quartiertreff nik. den Abschluss des ersten Jahres seit der Eröffnung. Höchste Zeit also, dass sich die fleissigen Helferinnen und Helfer bei einem gemeinsamen Brunch für einmal selbst hinsetzen dürfen. Also alle, die immer mit vollem Elan die Angebote und Veranstaltungen planen und durchführen oder sich um den Betrieb im Allgemeinen kümmern und so den Quartiertreff mit Leben füllen. Sie haben den grossen Dank des Quartiervereins verdient, denn ohne die vielen Freiwilligen gäbe es kaum die beliebten Angebote wie das nik. kafi, das Kissenkino und viele mehr. Und so sind selbstverständlich immer wieder gesellige Helfer:innen-Anlässe geplant. Haben Sie auch Lust im Quartiertreff nik. mitzuhelfen, zum Beispiel im kafi oder mit einem eigenen Angebot, etwa Eltern-Kinder-Treffen, sprechen sie uns jederzeit unverbindlich an.

Schulraumplanung

In der nik.news 02/2021 hatten wir über die aktuelle Schulraumplanung mit dem neuen Konzept des Schulhauses Alpenblick berichtet. Damals wurde erwähnt, dass auf das 1. Semester 2022 die Machbarkeitsstudie zum „Campus Alpenblick – gemeinsame Oberstufe Real- und Sekundarstufe“ vorgestellt wird. Bis heute herrscht Funkstille in dieser Sache. Der Quartierverein Niklausen steht dem Vorhaben positiv gegenüber und bleibt auf jeden Fall am Ball. Wollen Sie sich zu dieser Sache informieren, finden Sie unter www.schulen-stadtsh.ch das Gesamtentwicklungskonzept zum Download.



Buchenstrasse kein Tempo 30

Kürzlich wurden die Werkleitungen an der Buchenstrasse saniert und im Sommer der neue Deckbelag eingebracht. Dabei wurde das talseitige Trottoir verbreitert und für Menschen zu Fuss attraktiver gestaltet. Auf der anderen Strassenseite musste dafür das Trottoir weichen, wurde aber mit einem schön breiten Veloweg wettgemacht. Hier möchten wir Tiefbau Schaffhausen ein grosses Lob für die Zusammenarbeit aussprechen. Gewünscht hätten wir auch im gleichen Moment die Anpassung des Tempos von 50 auf 30. Die Strasse führt mitten durch das Quartier und wäre dafür prädestiniert gewesen. Diese Chance, inkl. Verlängerung der Tempo-30-Zone am Klausweg, wurde leider nicht genutzt. Es ist zu hoffen, dass dies im Rahmen des Agglomerationsplans 4. Generation zur Umsetzung kommt.



Verkehrs- und Parkierungskonzept – wie weiter?

In der letzten nik.news hatten wir bereits über das Thema geschrieben. Nun geht es an die nächsten Schritte. Der Vorstand des Quartiervereins will jetzt mit Interessengruppen und Einzelpersonen, welche sich für dieses Thema interessieren und sich konstruktiv einbringen möchten, einen Informationsabend durchführen. Dort sollen die aktuellen Ergebnisse vorgestellt werden und direkt von den Anwesenden beurteilt sowie ihre Ideen eingebracht werden. Der Anlass findet am Donnerstag, **3. November 2022 ab 20 Uhr** im Quartiertreff statt. Vorzugsweise bitten wir um eine Anmeldung an info@qvniklausen.ch, aber man kann auch spontan vorbeischaun und mitdiskutieren.



Neuer Veloabstellplatz

Nun ist er da: der lang ersehnte erste öffentliche Veloparkplatz im Quartier beim Niklausenplatz. Was mit einem Schreiben an die Stadt im Jahr 2020 begonnen hat, ist nun Realität. Zwischen dem Niklausenplatz und dem

Quartiertreff können nun nicht nur Autos, sondern auch platzsparende Velos öffentlich und gratis parkiert werden. Dies ist vor allem sehr angenehm für die Besucher:innen des Quartiertreffs und des Niklausenplatzes. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Baureferat mit der Vorsteherin Katrin Bernath. Schön wäre es, wenn uns die städtische Signalisationsabteilung noch ein bisschen Farbe für eine passende Markierung am Boden spendieren würde.



Kunst-Poster von Niklausen

Hätten Sie gerne eines dieser tollen Bilder von Faro Burtcher bei sich zuhause hängen? Mit dem Kauf unterstützen Sie gleichzeitig die Erstellung eines Dokumentarfilms über das Quartier zum 60-jährigen Jubiläum.

Die Poster sind im Quartiertreff nik erhältlich.



Veranstaltungen

veranstaltungen@nikpunkt.ch

Der aktuelle Belegungsplan (Stand Oktober 2022)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Vormittag			1			1	
Mittag	2	2		2	2		
Nachmittag	3		1			1	
Abend	4	5	Sitzung				

Angebote des nik.

1 nik.kafi

Zusammen etwas trinken, einen Schwatz halten oder einfach die Seele baumeln lassen, auf der Terrasse oder drinnen an der Wärme. Wir bieten ein einfaches Angebot an Getränken und hausgemachten Kuchen.

Öffnungszeiten

Mittwoch und Samstag
9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

neu! Nach den Herbstferien: jeweils mittwochs von ca. 12 Uhr bis 14 Uhr wird ein kleines Angebot an Suppen, Salaten oder Quiches zu günstigen Preisen angeboten. Das nik.kafi ist am Mittwoch bis auf weiteres von 9.00 bis 18.00 geöffnet.

2 Mittagstisch Alpenblick

Vier Tage pro Woche ist während der Schulzeit der Mittagstisch Alpenblick zu Gast im nik. Zurzeit gibt es noch ein paar freie Plätze. Bei Interesse, Fragen oder für einen Termin zum Schnuppern wenden Sie sich an mittagstisch@nikpunkt.ch oder 077 487 77 15.

Externe Anbieter

3 Ja, wir bewegen uns

Zusammen verbringen wir tolle Nachmittage mit Bewegung, Geschichten und Spielen, die helfen, das Gedächtnis zu trainieren. Kontakt: Rheumaliga Schaffhausen, 052 643 44 47.

4 Hatha Yoga am Montag

Yoga heisst auf Deutsch Einheit und Harmonie. Yoga vereint Körper, Geist und Seele. Yoga ist Meditation in Bewegung. Hatha Yoga als eine spezielle Form des Yoga verbindet Körper- und Atemübungen mit verschiedenen Techniken der Tiefenentspannung. Montag ab 17.30 Uhr, Kontakt: Gordana Hadrava, 077 416 69 33.

5 Bauch – Beine – Po

Erklären Sie Ihrem Bauchfett den Krieg! Wenn Sie zudem Ihre Beine straffen und den Po in Form bringen wollen, dann bewegen Sie sich hier richtig.

Dienstag 19.00 Uhr, Kontakt: Simone Raschle, 078 760 71 78.

Auftakt zum Jubiläum: 60 Jahre Quartierverein Niklausen

Am 20. November 1962 wurde der Quartierverein Niklausen im damaligen Hotel Falkenburg gegründet. Wir starten die Jubiläumsfeierlichkeiten am 20. November 2022 für die Mitglieder des Quartiervereins. Sie werden zum Anlass persönlich eingeladen.

Im nächsten Jahr werden weitere Feierlichkeiten für die Quartierbevölkerung das Jubiläum gebührend begleiten.

Erzählnachmittag für Kinder

Anja Herren erzählt liebevolle Kurzgeschichten über alltägliche Kindergefühle. Mit garantiert positivem Ausgang, der die Zuhörenden in ein wunderbar gutes Gefühl entlässt. vonmieszumega.ch

- ▶ 2. Nov., 14.00 Uhr: "Fledermaus Josy hat was, was sie nicht will.", für Kinder, 4 – 6 Jahre
- ▶ 2. Nov., 14.45 Uhr: "So ein Theater mit Fledermaus Josy!" für Kinder, 7 – 9 Jahre

Für Eltern: aktuelle Kinder- und Jugendliteratur

Barbara Saxer und Jasmine Aeby stellen die neusten Bücher für Kinder vor. Freude am Lesen: die beste Motivation, lesen zu üben.

- ▶ 11. Nov., 19.00 Uhr, Anmeldung bitte bis 4. Nov. an: irene.buehrer@gmail.com

Tauschbörse: Advents- und Weihnachtsartikel

Mitbringen, tauschen, verschenken: Dekomaterial, Baumschmuck, Geschenkpapier, Lichterketten, Kerzen, Bastelmaterial, ...

- ▶ 12. Nov., 14.00 Uhr

Kissenkino für Kinder

Einmal pro Monat lädt ein Kinderfilm die Kleinen zum Hören und Staunen ein. Die Filme sind für alle Kinder von 6 bis 12 Jahre geeignet.

- ▶ 18. Nov. / 9. Dez., 18.00 Uhr

NEU:
Lesung
im nik.

Muesch mer nid e Bäär ufbinde

«Gib Gaas, ufpass wie en Häftlimacher, das gaat uf kä Chuehut, das isch mer dur d Latte, für die hol ich nid d Cheschtene us em Fүүr» – woher stammen diese und andere Redensarten? Christian Schmid führt uns in die faszinierende Bildergalerie der Sprache. Er erläutert, erklärend und unterhaltend, Herkunft und Bedeutung mundartlicher Redensarten. Er räumt auch auf mit falschen Behauptungen und Herkunftsmärchen. Am Schluss beantwortet er auf Wunsch Fragen aus dem Publikum.



Christian Schmid, *1947, Dr. phil. ist bekannt als Mundartexperte beim Radio und als Sagenerzähler beim Fernsehen SRF. Er ist Mitbegründer der Mundartsendung «Schnabelweid» und Träger des Friedestrompreises 2018. Heute lebt er als Autor und Publizist im Niklausenquartier in Schaffhausen.

► 4. Nov., 19.30 Uhr

Machen Sie mit: Sterne für das Adventsfenster im Quartiertreff

Für unser Adventsfenster haben wir uns dieses Jahr etwas Besonderes ausgedacht: Wir wollen es gemeinsam mit Ihnen gestalten. Sie finden dazu unten eine Bastelvorlage. Ihrer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt: Sie dürfen den Stern bemalen, bekleben und verzieren wie sie wollen. Oder sie verwenden ihn als Vorlage um selbst einen Stern in dieser Grösse zu häkeln, nähen oder sonst aus einem Material zu formen. Alle Sterne werden im Adventsfenster aufgehängt. Ihr Werk können Sie ab sofort im nik.kafi abgeben oder in den Ideen-Briefkasten bei der Eingangstüre einwerfen. Das Adventsfenster im Quartiertreff nik. wird vom 3. Dezember bis Weihnachten erleuchtet sein.

► Eröffnung: 3. Dez., 17.00 Uhr.

nik. mit-
gestalten



Nächste nik.-Termine

2. Nov.

14.00 Uhr: Erzählnachmittag für Kinder von Anja Herren

3. Nov.

20.00 Uhr: Parkierungs- und Verkehrskonzept

4. Nov.

19.30 Uhr: Lesung, Muesch mer nid e Bäär ufbinde

8. Nov.

18.00 Uhr: Räbeliechtlumzug

11. Nov.

19.00 Uhr: aktuelle Kinder- und Jugendliteratur

12. Nov.

14.00 Uhr: Tauschbörse Advents- / Weihnachtsartikel

18. Nov.

18.00 Uhr: Kissenkino für Kinder

20. Nov.

10.00 Uhr: Auftakt zum 60-Jahre-Jubiläum, für Mitglieder

3. Dez.

17.00 Uhr: Eröffnung des Adventsfensters

9. Dez.

18.00 Uhr: Kissenkino für Kinder

Details finden Sie auf qvniklausen.ch und nikpunkt.ch

nik.kafi

kafi@nikpunkt.ch

Morgenschicht im nik.kafi

Aufgezeichnet von Rosmarie Peter,
September 2022

07.00 morgens. Schnell einen Kaffee trinken und mich bereit machen, damit ich um 8 Uhr im nik.kafi bin. Wenn ich um 9 Uhr das Kafi öffnen möchte, brauche ich Zeit für die Vorbereitungen.

08.00 Die Tafel mit den Öffnungszeiten auf den Rasen stellen. Kaffeemaschine in Betrieb setzen. Die Gipfeli aufbacken. Das Service-Portemonnaie bereitlegen. Überprüfen, ob genügend Getränke im Kühlschrank sind – sicherstellen, dass Bier und Weisswein kühl genug sind. Der Kaffee hingegen muss heiss sein. Ich bin absolut kein technisches Genie, aber diese tolle Kaffeemaschine ist einfach zu bedienen und liefert vom Espresso bis zum Latte Macchiato alles in bester Qualität. Ahh – die Sonne kommt. Schnell auf dem Vorplatz die Gartentische aufklappen und die Stühle hinstellen. Alles noch abwischen. Schon ist alles neben der gut bestückten Bücherbox aufgestellt.

09.10 Unsere Bäckerin kommt mit dem selbstgebackenen Kuchen. Der sieht wieder einmal wunderbar aus. Ein Fest fürs Auge.

09.15 Schon kommen die ersten Stammgäste, die jeweils auch beim Aufspannen des Sonnenschirms und im Garten helfen. Die einen muss ich nicht fragen, was sie sich wünschen, weil ich es auswendig weiss. Ein freundliches Begrüssungshallo.

nikpunkt.ch



Einige von vielen Freiwilligen – von links nach rechts: Nadia Frosini, Connie Götz, Rosmarie Peter, Bernadette Feuz, Sonia Santos, Sida Sigg, Verena Erne (es fehlen: Anja Pfeiffer, Stefi Roost, Suzanne Braun, Barbara Rüegg, Marlies Hauser, Michael Brütsch, Heidi Zanelli, Anita Tremp, Daniel Zollinger, Martin Gurtner)

09.20 Oh. Diese Dame war noch nie bei uns. «Was möchten Sie gerne trinken»? «Ah Sie sind Frau X. Freut mich sehr, Sie bei uns begrüssen zu dürfen».

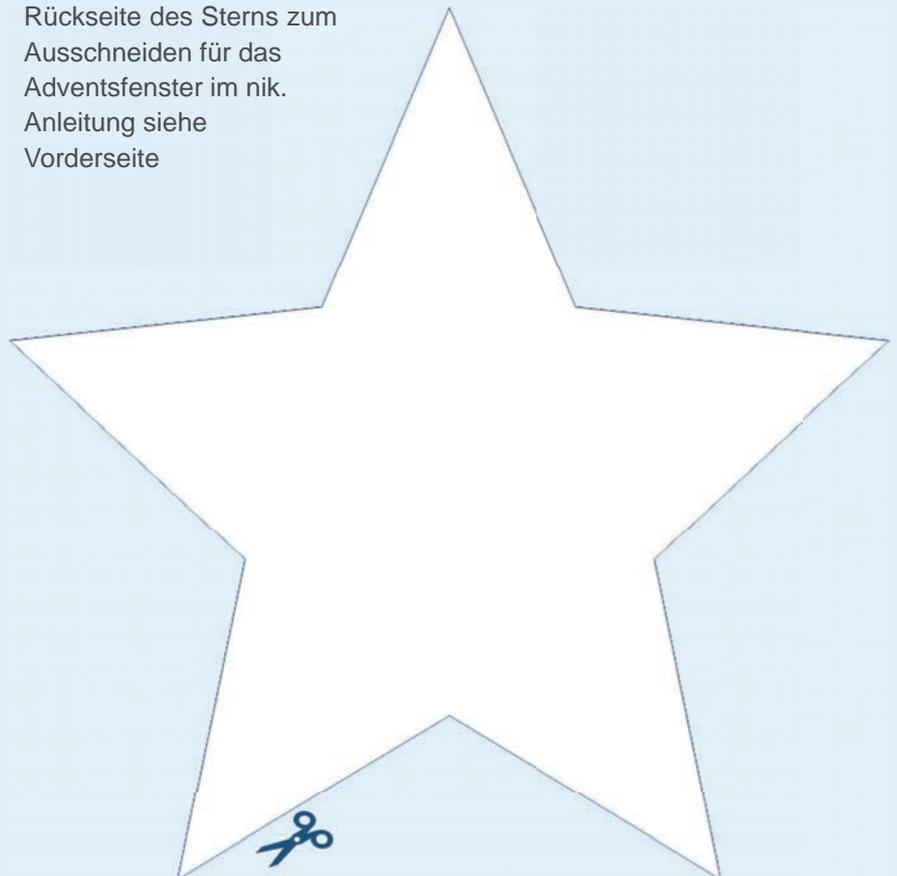
10.10 Ein 4-er Grüppli Senioren nimmt noch etwas zu trinken, bevor es auf die Velotour geht. Junge Mütter kommen mit kleinen Kindern, die sich in der Spielecke verweilen. Die Mütter können sich so in Ruhe unterhalten.

11.00 Die Brösmeli, die die Gip-

feli der Kinder hinterlassen haben, aufwischen. Das nik wird sauber gehalten. Später wird es für eine private Geburtstagsfeier vermietet. Heute findet ja kein Jass Nachmittag statt. Der ist jeweils alle zwei Wochen am Samstagnachmittag.

11.35 Es wird schon ruhiger und ich kann die Abwaschmaschine bestücken, denn um 12 Uhr möchte ich meine Schicht beenden. Aber ich freue mich schon auf meinen nächsten Einsatz im nik.kafi.

Rückseite des Sterns zum Ausschneiden für das Adventsfenster im nik. Anleitung siehe Vorderseite





Schule Alpenblick

Zirkusluft schnuppern – eine aussergewöhnliche Schulwoche

Manege frei hiess es in der Projektwoche "Zirkus Luna", die vom 19. bis 24. September beim Schulhaus Alpenblick stattfand. Einen glanzvollen Schlusspunkt setzten die beiden Aufführungen im blauen und sterngelb strahlenden Zirkuszelt neben dem Schulgebäude am Freitagabend und Samstagmorgen.



Grossartig, toll, wunderbar, unvergesslich...! Solche lobenden Kommentare waren zu hören und es gäbe noch viele weitere positiven Adjektive, um die Stimmung, Atmosphäre und Professionalität der Darbietungen zu beschreiben, welche von grossen und kleinen Artisten vorgeführt wurden.

Die Zuschauer kamen aus ihrer staunenden Begeisterung nicht mehr heraus: Wie war es möglich, dass alle diese Nummern in nur

wenigen Tagen des Übens mit einer solchen Präzision, Freude und Leidenschaft dargeboten werden konnten? Kinder und Jugendliche von nebenan machen, geschminkt und verkleidet, Kunststücke mit einer Selbstverständlichkeit und Leichtigkeit, als hätten sie das immer schon gemacht.

Nun, in dieser ganz speziellen Projektwoche wurde von Montag bis Freitagmittag mit Feuereifer geübt, gebastelt, geschrieben, gebacken, geturnt, Ketten gesprengt, gezaubert und vieles mehr.

Damit die vielen verschiedenen Ateliers das ganze Projekt über gut betreut werden konnten, arbeiteten die Lehrpersonen, unabhängig von ihren Stellenprozenten, die ganze Woche von morgens bis abends mit den Schülern zusammen, und

so entstand unter der Anleitung erfahrener ZirkuspädagogInnen die schlussendlich dargebotene bunte Zirkuswelt.

Ob man nun seine ersten Gehversuche als Fakir über Scherben machte, eine Choreografie mit den Reifen einübte, jonglieren lernte oder seine Kreativität beim Herstellen schöner Souvenirs ausleben konnte, alle fanden eine wichtige Aufgabe, damit die Vorstellungen zu einem Erfolg wurden.

Auch die Verpflegung und Bewirtung des Publikums war von langer Hand geplant worden, die Techniker machten alles für den Auftritt parat, kurz, es packten wirklich alle an, wie es im Lied hiess, welches die jungen Artisten vor der Aufführung so schön vorsangen.

Fortsetzung auf Seite 8



Fortsetzung von Seite 7

Es war eine Freude zu sehen, wie die Kinder und Jugendlichen in den altersdurchmischten Gruppen während dieser Woche das Mit- und Füreinander lebten. Sie dachten mit, halfen einander und hatten auch viel Spass zusammen – neben all den Proben, die natürlich nötig waren.

Schon in der Generalprobe am Freitagmorgen machten sich der Stolz und die Freude der SchülerInnen bemerkbar, auf das, was sie gelernt und geleistet haben.

Diese Projektwoche war mit Sicherheit eine Bereicherung des Schulalltags und mag wohl den einen oder anderen ein Stückweit mehr Selbstvertrauen und Zutrauen gegeben haben. Sich einzulassen auf etwas Anderes, Ungewohntes, sich damit intensiv zu befassen und auf ein Ziel gemeinsam hinzuwirken, kann zu erstaunlichen und erfreulichen Erfolgen führen. Wir sollten es öfters probieren!

Text: B. Roesch / B. und Th. Schmitz,
Fotos: S. Portmann / M. Bühner



Das zufriedene Team der Lehrerinnen und Lehrer freut sich sichtlich über den riesigen Erfolg der Projektwoche "Zirkus Luna".

Betriebe
im Quartier



Garage Wehrli stellt sich vor

Wir sind Ihr markenfreier Spezialist für alles rund ums Auto. Wir reparieren Fahrzeuge aller Marken, kümmern uns um Ihren Radwechsel und sind transparente Ansprechpartner für jegliche Anliegen an Ihrem Fahrzeug.

Marc Wehrli und sein Team beraten Sie persönlich und geben Ihnen gerne Auskunft und eine Rückmeldung zu Ihrem Fahrzeug.

Auch bei einem Karosserie- oder Unfallschadensschaden übernehmen wir für Sie die Arbeit mit der Versicherung und begleiten die weiteren Schritte. Falls Sie einen Steinschlag auf Ihrer Frontscheibe erwischen, ersetzen wir sie direkt bei uns in der Garage.

Bei einem Service- oder Reparaturauftrag an Ihrem Fahrzeug erhalten Sie bei uns einen kostenlosen Ersatzwagen. Auch Lieferwagen stehen zur Verfügung. Wir holen ihr Auto bei Ihnen zuhause ab und bringen es nach dem Servicetermin wieder zurück – kostenlos für Mitglieder des Quartiervereins Niklausen

Brauchen Sie einen Lieferwagen für Ihren Umzug? Möchten Sie mit der Familie oder den Freunden einen Ausflug unternehmen? Benötigen Sie für die Gartenabfälle einen Anhänger? Ein grosses Sortiment an Mietfahrzeugen und -objekten steht bereit. Eine Übersicht finden Sie auf unserer Website: garage-wehrli.ch.

Jugendtreff für Niklausen, Ebnat und Gruben ?

nik. mit-
gestalten

Möchtest du einen Jugendtreff in deinem Quartier aufbauen und mitgestalten? Wenn ja, dann melde dich per Mail auf info@nikpunkt.ch oder per Whatsapp auf 079 645 44 56. Sobald sich ein paar Jugendliche melden, suchen wir uns ein Datum, um in einem lockeren Zusammensein erste Ideen zu entwickeln und die nächsten Schritte zu bestimmen.

Euer Team vom Quartiertreff nik.

nik. mieten

Planen Sie einen Firmenanlass, Kochevent oder eine Geburtstagsparty? Dann können auch Sie nik. mieten. Freie Tage und Zeiten finden Sie auf nikpunkt.ch/buchen/. Reservieren Sie dort nik. für Ihren Anlass direkt.

Werden auch Sie Mitglied im Quartierverein

Für CHF 20.– (Einzelperson) oder CHF 30.– (Haushalt) pro Jahr sind Sie mit dabei!
qvniklausen.ch/mitgliedschaft/

nik.news

Impressum

Herausgeber:

Quartierverein Niklausen,
Betriebsgruppe nik.
Postfach, 8201 Schaffhausen,
qvniklausen.ch

Redaktion: Marc Gartmann,
nik.-Betriebsgruppe und die Arbeitsgruppen

Druck: Copy+Print AG, Schaffhausen



Auflage: 2400, erscheint halbjährlich und wird von Schüler:innen der 6. Klasse der Schule Alpenblick in alle Haushalte im Quartier verteilt.